

Curriculum

I. Allgemeine Basismodule

Patientenbegleitung und Koordination
(Casemanagement)

Sozialrecht und Demografie

II. Fachspezifische Basismodule

Neurologische und Psychiatrische Untersuchung
und Befunderhebung

Therapieverfahren – Übersicht

Sozialpsychiatrie

III. Module Spezifische Krankheitslehre

Neurodegenerative Erkrankungen

Cerebrovaskuläre Erkrankungen - Der Schlaganfall

Epilepsien

Neuroimmunologische und periphere neurologische
Erkrankungen

Häufige neurologische Symptome und der neurologische
Notfall

Schizophrenien

Sucht und Kombithema

Psychosomatische und weitere psychiatrische
Krankheitsbilder

Affektive Störungen

Der psychiatrische Notfall

Curriculum

IV. Aufbaumodule (Wahlmodule)

Parkinson Syndrome

Multiple Sklerose

Suchterkrankungen

Besondere Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Psychosomatische und psychosoziale Versorgung

Schmerzzustände

Moderation

Demenzerkrankungen

Heimversorgung

in Kooperation mit



Hinweis:

Das Curriculum wird derzeit überarbeitet. Hierbei kann es bezüglich der Inhalte und des Fortbildungsumfangs zu geringfügigen Änderungen kommen.

Info unter: www.aekwl.de/mfa → EVA
Burkhard Brautmeier, Tel. 0251/929-2207

Stand: 19.08.2016/bra

Spezialisierungsqualifikation

für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen,
nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen

Kursstart
25. März 2017
Entlastende
Versorgungsassistentin
EVA-NP

gemäß Fortbildungscurriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Allgemeine Informationen



EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
— kompetente Entlastung durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Vorwort

Kompetente Medizinische Fachangestellte/Arzthelfer/innen in neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen verfügen über intensive, grundlegende Kenntnisse in großen Bereichen der Diagnostik und Therapie neuro-psychiatrischer Erkrankungen und greifen auf eine immense Erfahrung infolge der oft langjährigen Beziehung und Begleitung neurologisch-psychiatrischer Patienten zurück. Gute Voraussetzungen also für eine Intensivierung der qualifizierten Unterstützung bzw. Entlastung des Praxisinhabers.

Die als EVA-NP besonders qualifizierte MFA erwirbt die Kompetenz, in ihrer Praxis eine geschulte Ansprechpartnerin für die besondere Klientel neurologisch-psychiatrischer Patienten zu sein, den Arzt/die Ärztin im Rahmen delegierbarer Tätigkeiten effizient zu entlasten und eine vertiefte Beziehung zu den Patienten in ihrem Arbeitsalltag zu erfahren und dieses als Bereicherungen zu empfinden.

Für die arztentlastend tätig werdende EVA-NP ist es erforderlich, dass sie Situationen zusammenhängend und im Kontext komplexer neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen einordnen kann und damit dem Arzt wie auch dem Patienten als eine qualifizierte Ansprechpartnerin gilt. Ebenso soll sie Haus- und Heimbefuche im Auftrag des Arztes kompetent und verantwortungsvoll durchführen. Die Vorbereitung von psychoedukativen Gruppen, von Patienten- und Angehörigenschulungen sowie von Informationsveranstaltungen gehören mit zu ihren interessanten Aufgaben. Hier kann sie den Arzt organisatorisch und in einer Co-Moderatorenrolle effizient und qualifiziert unterstützen bzw. entlasten.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld auch im Hinblick auf die besondere Patientenlientel ist die qualifizierte Übernahme der Anleitung, Überwachung und Dokumentation der Medikamenteneinnahme. Die Durchführung und die

Vorwort

Dokumentation erforderlicher verlaufsbeurteilender Untersuchungen im Rahmen der kontinuierlichen Versorgung chronisch neurologisch oder psychiatrisch Erkrankter bildet einen weiteren Schwerpunkt der qualifizierten EVA-NP.

Auch die Erfassung von Ressourcen und Defiziten mit Hilfe standardisierter Tests bei chronisch und zumeist progredient verlaufenden neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen gehört zum Aufgabenspektrum der EVA-NP, ebenso wie die Hilfestellung in sozialen Fragen z. B. bei der Hilfsmittelversorgung, bei Versorgungsamtsleistungen, Rehabilitation, Selbsthilfegruppen etc.

Das Fortbildungscurriculum EVA-NP besteht aus Pflichtmodulen (Allgemeine Basismodule, Fachspezifische Basismodule, Module Spezifische Krankheitslehre) mit festen Einheiten, die sowohl krankheitsspezifisch ausgerichtet sind, als auch vor allem allgemeine Tätigkeitsmerkmale, wie das Kommunikationsverhalten, die Wahrnehmung und die Motivation in der Interaktion mit chronisch Kranken umfassen. Kenntnisse und aktive Mitarbeit im Rahmen neuer Versorgungsmodelle kann für die EVA-NP zu einer Ergänzung ihres bisherigen Aufgabenfeldes führen.

Bei den Aufbaumodulen handelt es sich um sogenannte Wahlmodule. Hier kann die MFA gezielt mit Blick auf ihre Tätigkeitsschwerpunkte thematisch auswählen.

Das Fortbildungscurriculum wurde in Kooperation mit Expertengruppen der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN) erarbeitet. Als weiterer Kooperationspartner für die technische und didaktische Umsetzung konnte die staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt gewonnen werden, die mit den technischen und multimedialen Möglichkeiten in das Gesamtkonzept eingebunden ist.

Voraussetzungen

Die Teilnahme an der Fortbildung zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA-NP) ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Nachweis über einen qualifizierten Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferin oder nach dem Krankenpflegegesetz
- Nachweis über eine nach dem qualifizierten Berufsabschluss mindestens dreijährige ununterbrochene Berufstätigkeit in einer neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxis

Fortbildungsumfang

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit in dem o. g. Tätigkeitsbereich ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE = 45 Minuten) zu belegen bzw. nachzuweisen:

Dauer der Berufstätigkeit	Theoretische Fortbildung (inkl. Notfallmanagement)
< als 5	220 UE
< als 10	200 UE
> als 10	181 UE

- ❖ Allgemeine Basismodule (52 UE)
- ❖ Fachspezifische Basismodule (52 UE)
- ❖ Module Spezifische Krankheitslehre (77 UE)
- ❖ Aufbaumodule
[Wahlmodule zur Erlangung der erforderlichen Stundenzahl bei Dauer der Berufstätigkeit < 10 Jahre]

Erweiterte Abrechnungsregelung ab 1.4.2015

Es haben sowohl die **BARMER-GEK** als auch die **DAK-Gesundheit** über die KVWL einen Vertrag zur Abrechnung der zusätzlichen Leistungen der EVA-NP unterzeichnet. Der Vertrag ist am 01.07.2014 in Kraft getreten. Zwischenzeitlich hat sich die **Techniker Krankenkasse** ebenfalls dem Vertrag angeschlossen. Einzelheiten sind unter <http://www.kvwl.de/arzt/recht/kvwl/eva/index.htm> einzusehen. Die Ergänzungsvereinbarung über die Strukturpauschale wurde zum 01.04.2015 beschlossen.